

Wanderlust: Erneuerbare Energie von Wettswil nach Bonstetten erleben

Der Energieweg in den Ämtlergemeinden Wettswil und Bonstetten widmet sich der nachhaltigen Energiegewinnung an Gebäuden. Der Weg führt an verschiedenen Stationen vorbei, die zeigen, wie Solarenergie, Erdwärme oder Holzpellets genutzt werden, um Gebäude zu heizen oder Strom zu erzeugen.

Beim Bahnhof Bonstetten-Wettswil startet der von Energie Region Knonaueramt initiierte Lehrpfad. Geführt wird man weder durch Schautafeln noch Richtungspfeile, sondern durch nachfolgende Beschreibung beziehungsweise den QR-Code. Die Route lässt sich im Internet auf einem bebilderten Flyer abrufen – der auch am Bahnhof erhältlich ist.

Bereits das direkt am Bahnhof stehende «Oktogon» ist ein erstes Gebäude, das mit innovativer, nachhaltiger Energieerzeugung überzeugt. Zwar ist von der Wärmerückgewinnung aus dem Abwasserkanal von aussen nichts zu erkennen, doch nutzt die verbaute Technik 1,4 °C aus dem Wasser und kann damit im Winter je nach Bedarf zwischen 60 und 100 % der Wärme für die 80 Wohnungen, Büros und das Restaurant decken.

Direkt vom Bahnhof weg bis zur ersten Abzweigungsmöglichkeit nach rechts und unmittelbar darauf wieder links findet sich

dann die zweite Station, die über den Friedgrabenweg erreichbar ist. Hier ist mit der Holzschnitzelheizung auch für Laien mehr sichtbar. Sie wird mit Holz aus der Region betrieben und deckt für 140 Wohnungen, 10 Gewerbeeinheiten sowie die Schulhäuser und die Kirche den Wärmebedarf. Nicht nur ökologisch ist das sinnvoll, sondern auch finanziell attraktiv.

Die Schule nutzt die Sonnenenergie, um Strom zu erzeugen. Auf den Dächern der Sekundar- und Primarschulgebäude befinden sich Photovoltaik-Module (PV). Eine Tafel informiert über die Leistung der Anlage in Kilowattstunden (kWh).

Schnurgerade geht es der verkehrsberuhigten alten Verbindungsstrasse weiter Richtung Bonstetten. Vorbei an einem Bauernhof mit einer PV-Anlage erreicht man im westlichen Dorfteil das Turbinen-Museum. Diese Wasserkraft trieb ab 1916 zahlreiche für die Landwirtschaft nötige Maschinen an bis hin zu einer Holzfräse und die Hafer- und Gerstenquetsche, dem Maishäcksler, der Dreschmaschine und der Mostpresse. Damit ist die Anlage Zeitzeuge der Industrialisierung, aber auch ein Beispiel nachhaltiger Energieerzeugung.

Der Weg führt weiter an einem Holzbau im Minergie-Standard – dieses Haus produziert seit 20 Jahren jährlich rund 10 000

kWh Strom- und Wärmeenergie. Während hier und bei weiteren Häusern im Dorf die PV-Anlagen und Sonnenkollektoren auf den Dächern oder an den Fassaden sichtbar sind, sind die vielen Erdsonden-Heizungen natürlich von aussen nicht erkennbar. Ein ortskundiger Guide könnte einem auch davon erzählen, dass das «Wöschhüsl» aus dem Jahr 1784 seit 2009 ebenfalls eine Erdsondenheizung hat, die die Ölheizung abgelöst hat. Beeindruckend, dass auch alte Gebäude nach ökologischen Kriterien sanierbar sind.

Der Gang durch Bonstetten zeigt, wie sich ein Bauerndorf in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat und trotzdem Trouvailles bewahren konnte.

Am Ende des Rundgangs gelangt man im Eiacher-Quartier zum Sonnenhaus, der letzten Station. Das ungewöhnliche Haus erzeugt mit seinen 95-m²-Kollektoren und 55-m²-PV-Modulen so viel Energie, dass die Mieter keine Nebenkosten mehr zahlen müssen.

Wer auf dieser Kurzwanderung viel Energie getankt hat, kann sie jetzt in einer Schlaufe zurück zum Bahnhof Bonstetten-Wettswil nutzen oder über den Hügelrücken ins Reppischtal weitergehen. Gleich unterhalb des Solar-Mehrfamilienhauses fährt das Postauto. Im Dorf Bonstetten bieten Restaurants und Läden weitere «Energietankstellen». **Von Jürg Studer**



Jürg Studer aus Zürich ist beruflich als selbstständigerwerbender Verleger und als Dozent unterwegs. In seiner Freizeit wandert er allein, mit Bekannten oder als Wanderleiter in zwei Wandergruppen. Auch als Imker liegen ihm Pflanzen und Tiere nahe. In der Kolumne «Wanderlust» dokumentiert er Tagesausflüge ab Zürich, die Lust machen, selbst nachzuwandern. Der jeweilige Kartenlink erleichtert die Vorbereitung und sichere Durchführung.



Vielorts werden in Bonstetten und Wettswil Dächer für Sonnenstrom oder zur Warmwasseraufbereitung genutzt. Bilder: JS

Das Wichtigste in Kürze

3,1 km, 0:46 h, 42 m ↑ und 36 m ↓. Eine informative Tour durch Bonstetten-Wettswil zum Thema Energie.
<https://bit.ly/44SxAgS>

